SHOOMS

GERÄT 05 / 08

TECHNISCHE DOKUMENTATION

sp-terminal

Selbstbedienungsterminal

17″-Touchscreen · Schützenkarte · 9 Sprachen · Eines je Feld

Für Schützen, Betreiber und Techniker der Anlage: wie sich ein Schütze für eine Serie einträgt, was die Anzeigetafel zeigt und was zu tun ist, wenn etwas nicht stimmt.



DOKUMENT	VERSION	SOFTWARE	DATUM
DOC-TR-DE	1.0	1.0	09.2026

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

DOC-TR-DE · V1.0

Inhalt

Für alle 01–03

01 Überblick und Kenndaten
02 Lieferumfang
03 Sicherheit und Gewährleistung

Für den Monteur 04–05

04 Aufstellung und erster Start
05 Anschluss

Für den Schützen 06–07

06 Wie sich ein Schütze für eine Serie einträgt
07 Was die Anzeigetafel zeigt

Für den Administrator 08–10

08 Verwaltungsmodus für den Betreiber der Anlage
09 Wenn etwas nicht funktioniert
10 Wartung und Reinigung

Referenz 11–A

11 Technische Daten
12 Software und Änderungsverlauf
A Anhang: Geräte des SHOOMS-Systems

LIEFERUMFANG VOR DER MONTAGE PRÜFEN

Prüfen Sie den Lieferumfang unmittelbar nach dem Auspacken. Fehlende oder beschädigte Positionen melden Sie Ihrem Lieferanten vor Beginn der Montage.

AUF EINEN BLICK

17″	9	RFID	1
Display 1280 × 1024	Sprachen der Oberfläche	Schützen- oder Clubkarte	Terminal je Feld

FARBLICHE KENNZEICHNUNG

Warnung
Wichtige Informationen, die besondere Aufmerksamkeit verdienen. Vor dem Handeln lesen.

Hinweis
Eine Präzisierung oder nützliche Zusatzinformation.

Tipp
Nützliche Empfehlungen.

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

01 / 12

01 Überblick und Kenndaten

Das Terminal ist ein Touchscreen auf dem Feld, über den sich ein Schütze für eine Serie einträgt und an dem alle Anwesenden den Verlauf des Schießens verfolgen. Der Schütze hält seine Karte an den Kartenleser daneben, wählt eine Serienvorlage — und sein Name erscheint in der Warteschlange auf der Tafel.

17″
Touchscreen 1280 × 1024

RFID
Karte des Schützen oder Clubs

1
Terminal je Feld

Verwendungszweck

- Arbeitet mit der Karte eines Schützen oder eines Clubs: Das Vorhalten der Karte öffnet das Fenster desjenigen, dem sie gehört.
- Anlegen einer Serie: Vorlage der Reihenfolge, Farbe der Wurfscheiben, Mikrofon und Zeitnahme ein oder aus.
- Wurfscheibenguthaben des Schützen: Das Personal sieht den Rest und lädt ihn von der Administratorkarte auf.
- Laufende Ergebnisse auf der Tafel, Ergebnisse abgeschlossener Serien und Turnierergebnisse.
- Diagnose des Feldes: Zustand der Mikrofonmodule, Ereignisprotokoll und Kartenlesungen.

Woraus es besteht

Das Terminal ist ein kleiner Rechner mit Touchscreen, der direkt in den Arbeitsbildschirm startet: kein Desktop, keine Fenster. Alle Daten kommen über das Netz vom SHOOMS-Server; das Terminal selbst speichert nur die Zuordnung zum Feld und die Anzeigeeinstellungen.

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

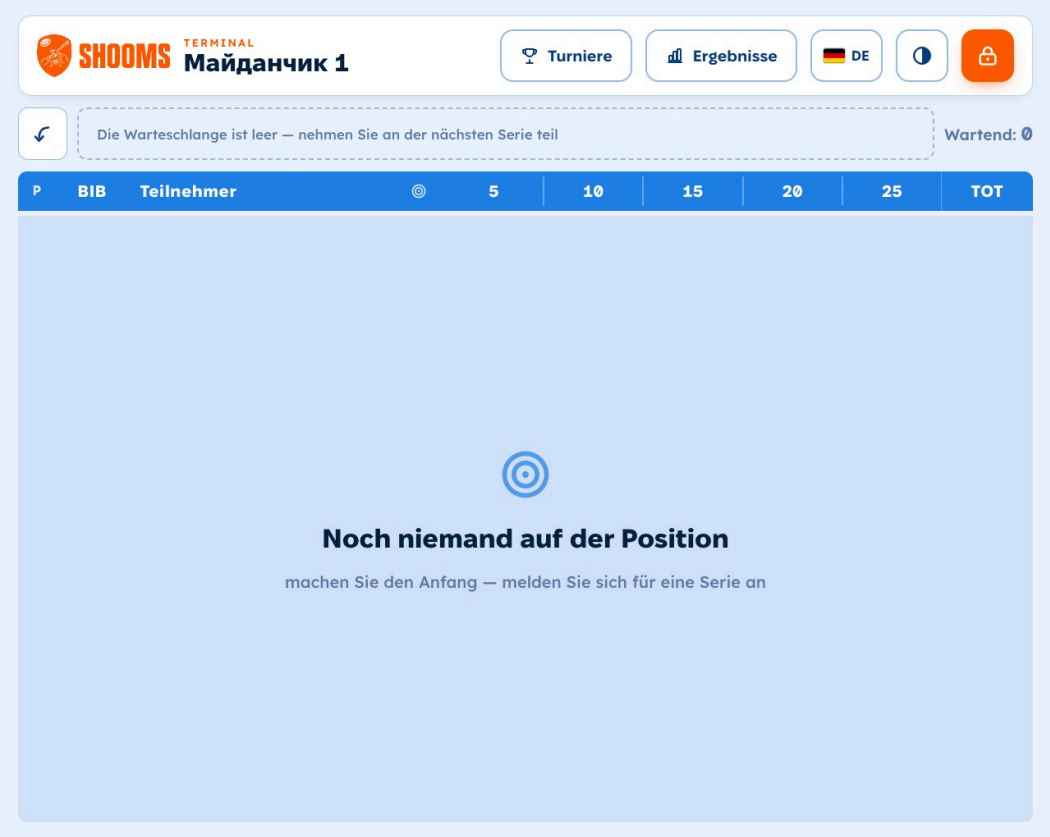


Abb. 1. Die Tafel des Feldes, wenn niemand auf Position ist

BILDSCHIRMBEREICH	WAS ER ZEIGT
Kopfzeile	Name des Feldes, die Schaltflächen «Turniere» und «Ergebnisse», Sprachauswahl, Thema und die Schlossschaltfläche für das Personal. Während einer Serie erscheint hier die Zeitanzeige.
Warteschlangenleiste	Wer für die nächsten Serien eingetragen ist und wie viele warten.
Tafel	Eine Zeile je Position mit je 25 Wurfscheibenkästchen und der Summe «TOT».

EIN TERMINAL, EIN FELD

Das Terminal ist seinem Feld zugeordnet und zeigt nur dessen Serien. Karten, die an anderen Ständen gelesen werden, ignoriert es.

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

02 / 12

02 Lieferumfang

LIEFERUMFANG VOR DER MONTAGE PRÜFEN

Prüfen Sie den Lieferumfang unmittelbar nach dem Auspacken. Fehlende oder beschädigte Positionen melden Sie Ihrem Lieferanten vor Beginn der Montage.

ANZ.	POSITION
1	Terminal sp-terminal mit 17″-Touchscreen (1280 × 1024)
1	Netzkabel
1	Befestigungssatz
—	Kartenleser — ein eigenes Gerät, daneben montiert (siehe dessen Handbuch)

DER KARTENLESER IST EIN EIGENES GERÄT

Terminal und Kartenleser sind zwei verschiedene Geräte. Kein Kabel verbindet sie: Der Leser sendet die Kartennummer an den Server, und der Server benachrichtigt das Terminal.

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

03 / 12

03 Sicherheit und Gewährleistung

DAS GEHÄUSE ÖFFNET NUR SHOOMS-PERSONAL

Den Deckel abzunehmen und im Inneren des Gehäuses eines beliebigen Geräts des Systems zu arbeiten, ist ausschließlich autorisiertem SHOOMS-Personal vorbehalten. Kunden und Dritten ist es untersagt, das Gehäuse zu öffnen, Tasten auf der Platine zu drücken, Bauteile zu verstellen oder Steckverbinder und Kabel im Inneren zu trennen. Ein Eingriff zerstört die Dichtheit des Gehäuses, hebt die Gewährleistung auf und kann ein unerwartetes Auslösen der Wurfmaschine verursachen.

Allgemeine Regeln

- Stellen Sie das Terminal unter einem Vordach oder im Innenraum auf: Der Bildschirm ist nicht für direkten Regen gemacht.
- Lassen Sie den Bildschirm nicht in der prallen Sonne — bei Infrarot-Touchrahmen löst Sonnenlicht Phantomberührungen aus.
- Wischen Sie den Bildschirm nur mit einem weichen, trockenen oder leicht feuchten Tuch ohne Lösungsmittel ab.
- Verdecken Sie die Lüftungsöffnungen des Gehäuses nicht.
- Verlegen Sie die Kabel so, dass niemand hängen bleibt.

Versorgung

Das Terminal ist für eine Anlage gebaut, an der die Versorgung am Ende des Tages mit einem Schalter abgeschaltet wird. Ein abruptes Trennen ist für das Gerät normal: Einstellungen und die Zuordnung zum Feld werden auf den Datenträger geschrieben und beim nächsten Start wiederhergestellt.

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

Gewährleistung

Die Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate ab Inbetriebnahme des Terminals. Ausgenommen sind Schäden am Bildschirm, eingedrungene Feuchtigkeit, Blitzschlag, Überspannung in der Versorgung sowie mechanische Eingriffe am Gehäuse.

Für einen Gewährleistungsfall werden benötigt: die Seriennummer, eine Beschreibung der Störung und nach Möglichkeit ein Foto des Bildschirms.

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

04 / 12

04 Aufstellung und erster Start

Wahl des Platzes

- Das Terminal steht auf seinem Feld, neben dem Kartenleser, so dass der Bildschirm für Schützen und Zuschauer sichtbar ist.
- Vermeiden Sie Plätze, an denen die Sonne auf den Bildschirm scheint oder Regen ihn trifft.
- In einer Höhe, die das Berühren im Stehen bequem macht; der Bildschirm ist rein sensorisch, am Gehäuse gibt es keine Tasten.
- In der Nähe müssen eine Steckdose und das Netz der Anlage liegen — kabelgebunden oder WLAN.

Erster Start

Ein betriebsbereites Terminal startet direkt in den Arbeitsbildschirm. Ein neues oder neu aufgesetztes Terminal verlangt zuerst zwei Schritte:

1. Mit einem SHOOMS-Dienstkonto anmelden: E-Mail und Kennwort oder der QR-Code aus der mobilen App.

2. Das Feld wählen, dem dieses Terminal zugeordnet wird.

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

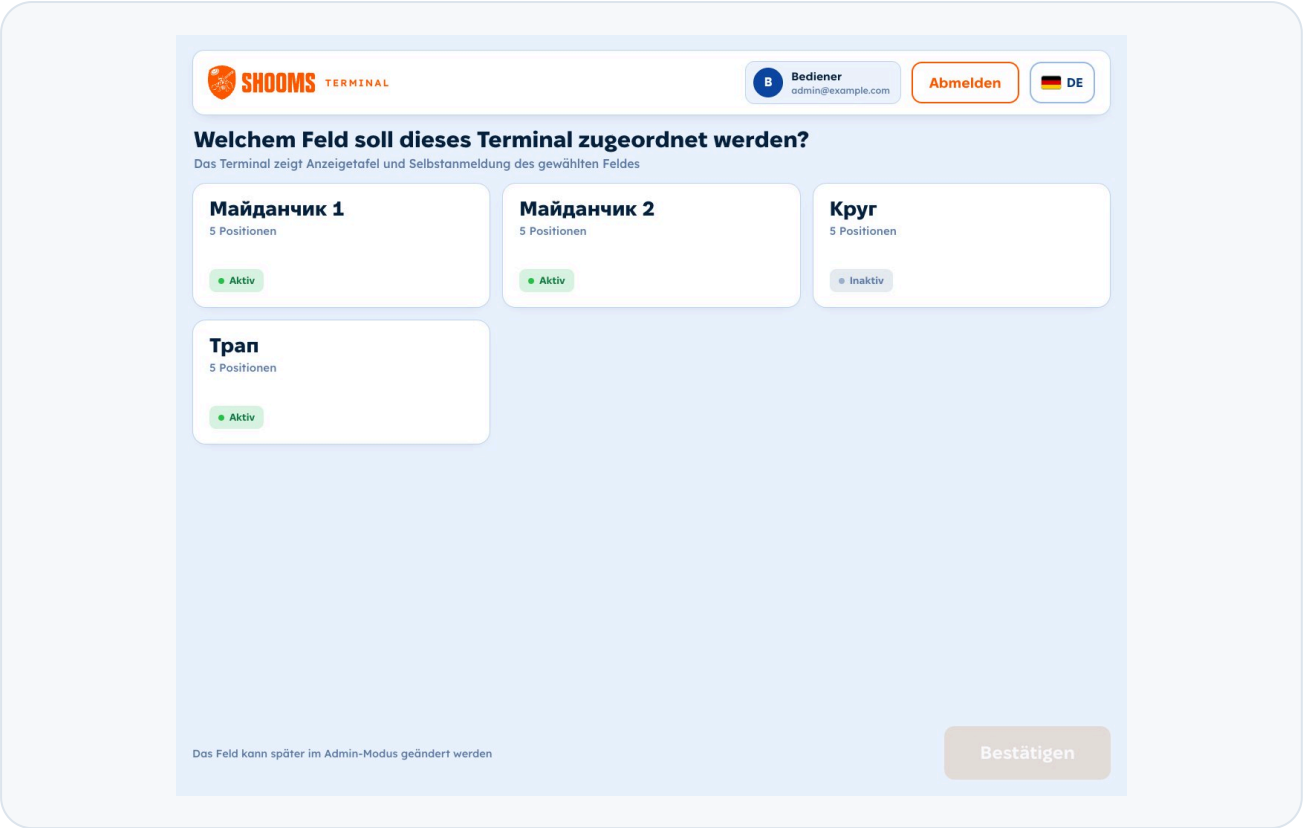


Abb. 2. Wahl des Feldes beim ersten Start

Die Wahl bleibt auf dem Gerät gespeichert und übersteht Neustarts und Stromausfälle. Das Feld lässt sich später im Verwaltungsmodus ändern.

DIE ZUORDNUNG NIMMT EIN TECHNIKER VOR

Den ersten Start führt ein SHOOMS-Techniker oder ein geschulter Techniker der Anlage durch. Ein Schütze sieht diese Bildschirme nie.

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

05 / 12

05 Anschluss

NETZWERK

Das Terminal wird per Kabel oder WLAN mit dem Netz der Anlage verbunden. Die Serveradresse wird einmalig bei der Inbetriebnahme eingetragen.

LAN oder WLAN

Verbindung zum Server

Alles, was auf dem Bildschirm steht, sendet der SHOOMS-Server: Zustand des Feldes, Warteschlange, Ergebnisse. Das Terminal ist ein Fenster in das System, kein eigenständiges Gerät. Ohne Netz zeigt es eine Meldung über die verlorene Verbindung und nimmt die Arbeit selbsttätig wieder auf, sobald das Netz zurück ist.

Verbindung zum Kartenleser

Zwischen Terminal und Leser liegt kein Kabel. Der Leser sendet die Kartennummer an den Server, der Server erkennt den Schützen und benachrichtigt die Terminals des Feldes. Eine Karte wirkt deshalb nur, solange Leser, Netz und Server in Ordnung sind.

DER LESER IST AUF DEM SERVER EINEM FELD ZUGEORDNET

Ist der Leser im System einem anderen Feld zugeordnet, ignoriert das Terminal dessen Karten bewusst. Die Zuordnung wird im SHOOMS-System eingerichtet.

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

06 / 12

06 Wie sich ein Schütze für eine Serie einträgt

Der ganze Ablauf besteht aus wenigen Berührungen. Nachfolgend Schritt für Schritt, wie er auf dem Bildschirm aussieht.

1. Karte vorhalten

Der Schütze hält seine Karte an den Leser neben dem Terminal. Auf dem Bildschirm öffnet sich ein Fenster mit Name, Status, Kartennummer und Wurfscheibenguthaben. Es schließt sich nach 30 Sekunden von selbst — unten läuft der Countdown.

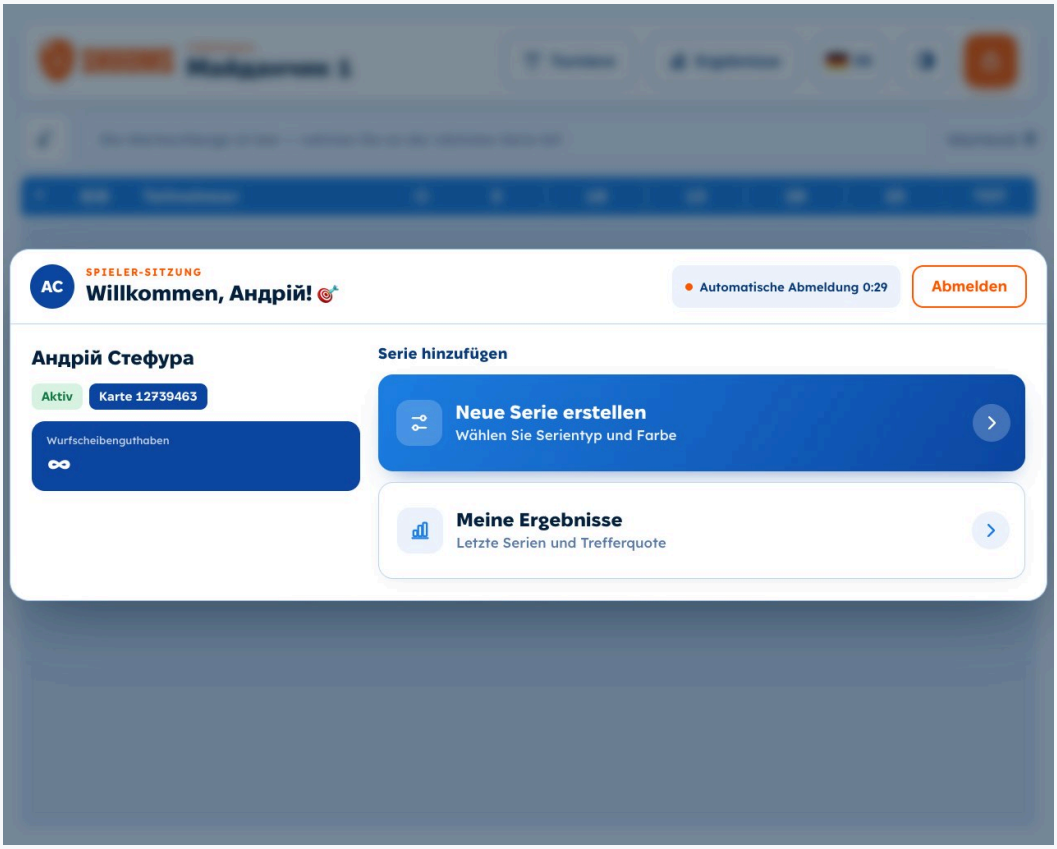


Abb. 3. Das Fenster des Schützen nach dem Vorhalten der Karte

2. Serie anlegen

«Neue Serie erstellen» öffnet die Auswahl. Die Vorlage bestimmt die Art der Serie — zum Beispiel Einzelscheiben mit Signaldublette; jede Serie umfasst 25 Wurfscheiben. Den Schalter «Mikrofon und Timer» lässt man eingeschaltet, wenn die Wurfscheiben per

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

Stimme ausgelöst werden. Die Farbe wird aus den auf dem Feld zugelassenen gewählt.

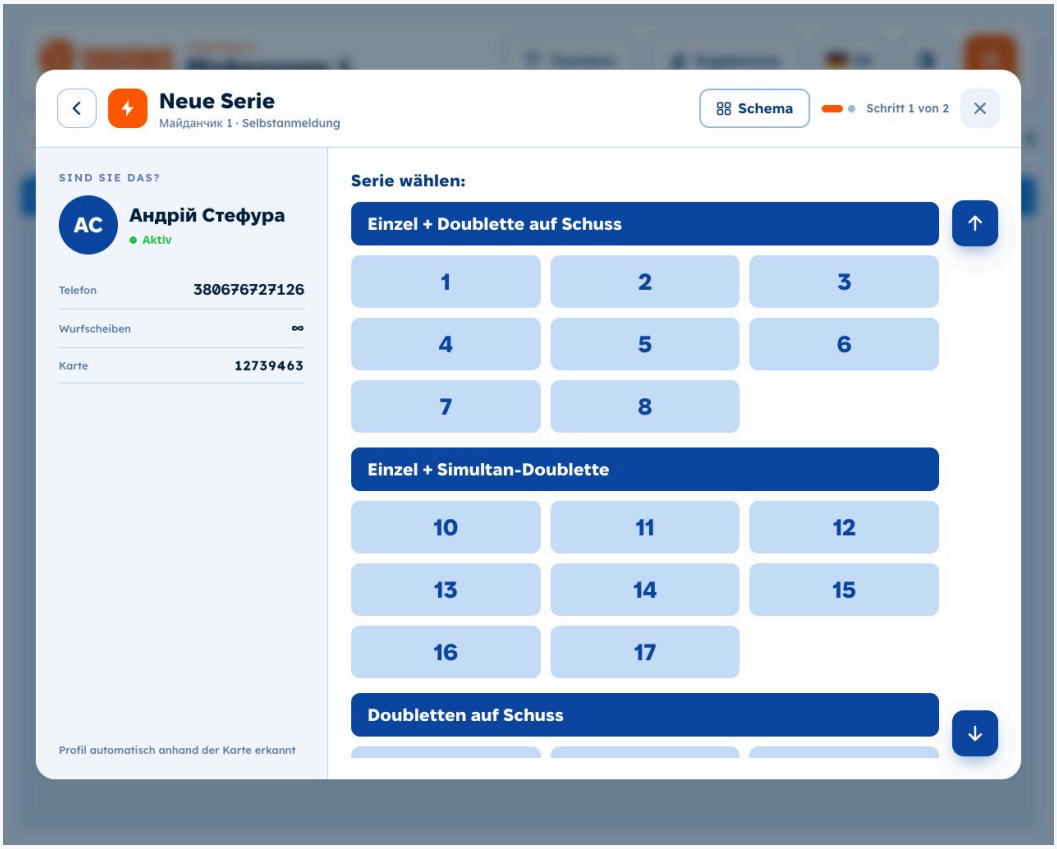


Abb. 4. Wahl von Vorlage, Farbe und Betriebsart

Die Schaltfläche «Serie erstellen» ist nur aktiv, wenn das Guthaben für die ganze Serie reicht. Reicht es nicht, ist die Schaltfläche gesperrt und darüber steht, wie viel fehlt: «Nicht genug Wurfscheiben: 3 verfügbar, 25 benötigt». Dieselbe Regel gilt für «Aktueller Serie beitreten».

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

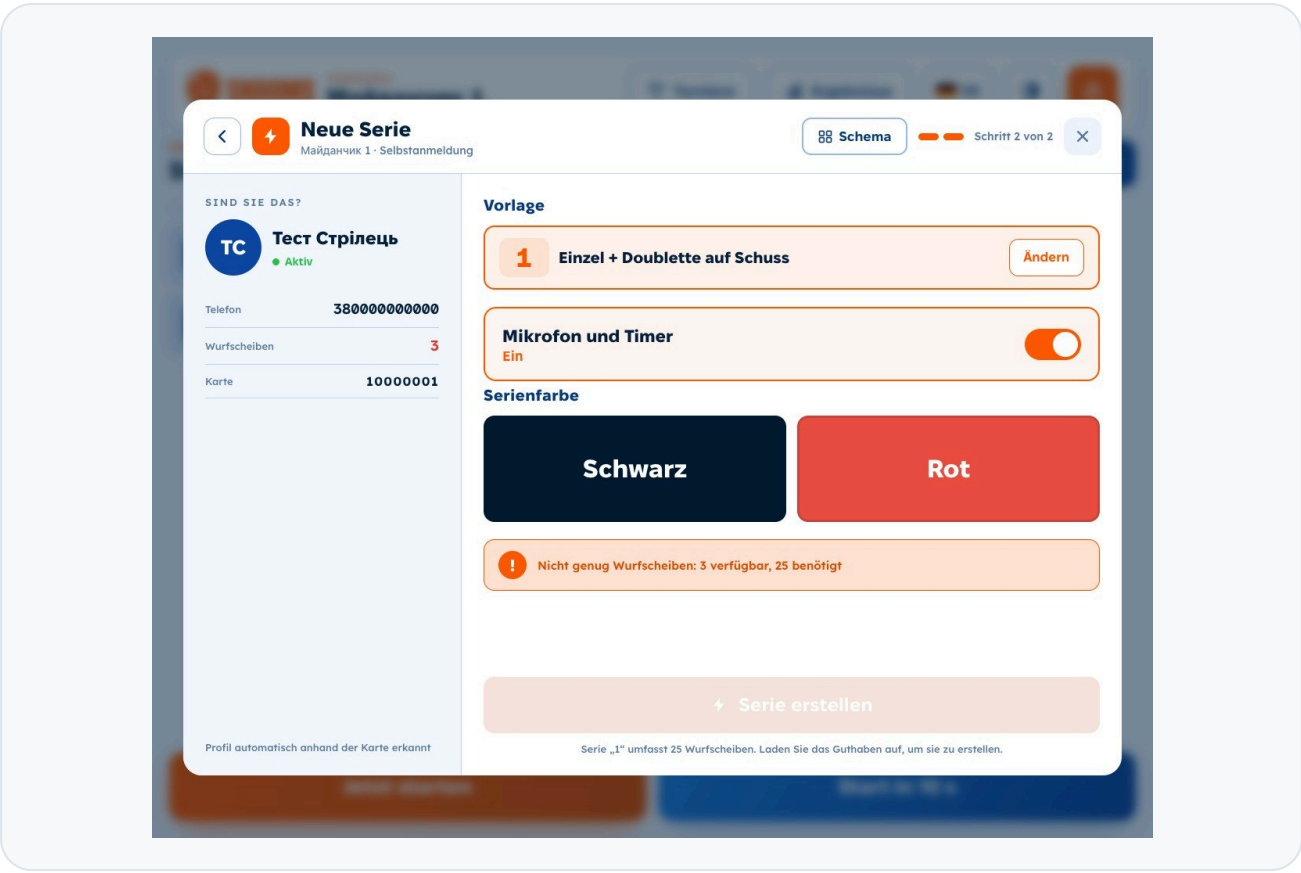


Abb. 5. Das Guthaben reicht nicht: Die Schaltfläche ist gesperrt

Lässt sich die Serie dennoch nicht anlegen, erscheint ein Fenster mit dem Grund — zu geringes Guthaben, unbekannte Vorlage, Ablehnung durch den Server oder fehlende Verbindung. Es wird mit «Verstanden» geschlossen, die Vorlagenauswahl bleibt offen.

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

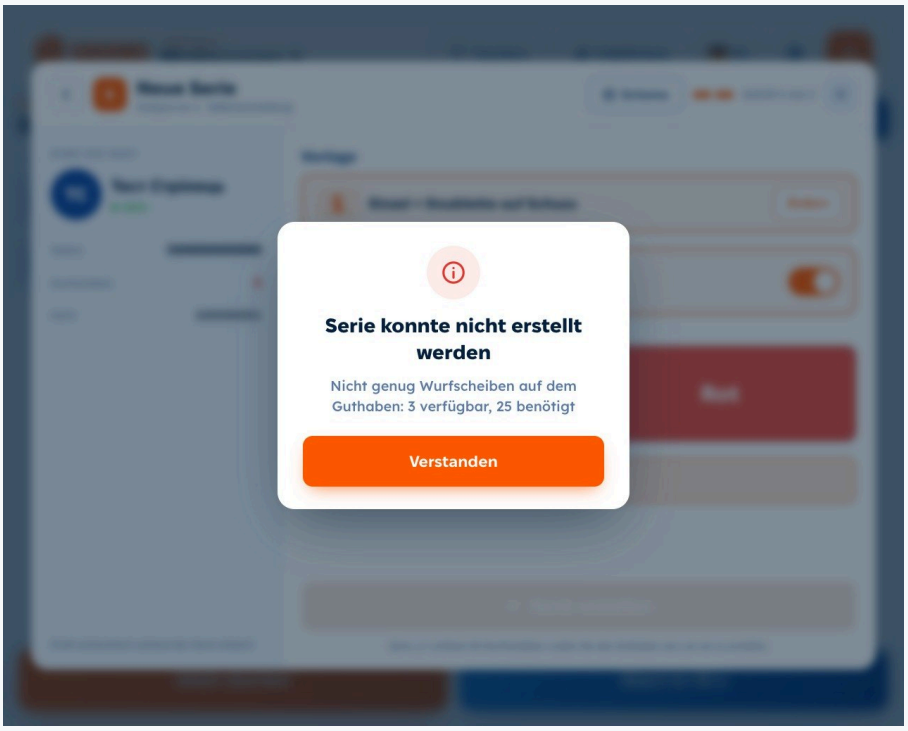


Abb. 6. Der Grund der Ablehnung erscheint in einem Fenster

3. Auf die Reihe warten

Nach «Serie erstellen» erscheint eine grüne Bestätigung, und die Serie reiht sich ein: Name, Farbe und Seriennummer sind in der Warteschlangenleiste zu sehen. Ist niemand auf Position, erscheint auf der Tafel die Leiste «Startbereit» mit den Schaltflächen «Jetzt starten» und «Start in 10 s».

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

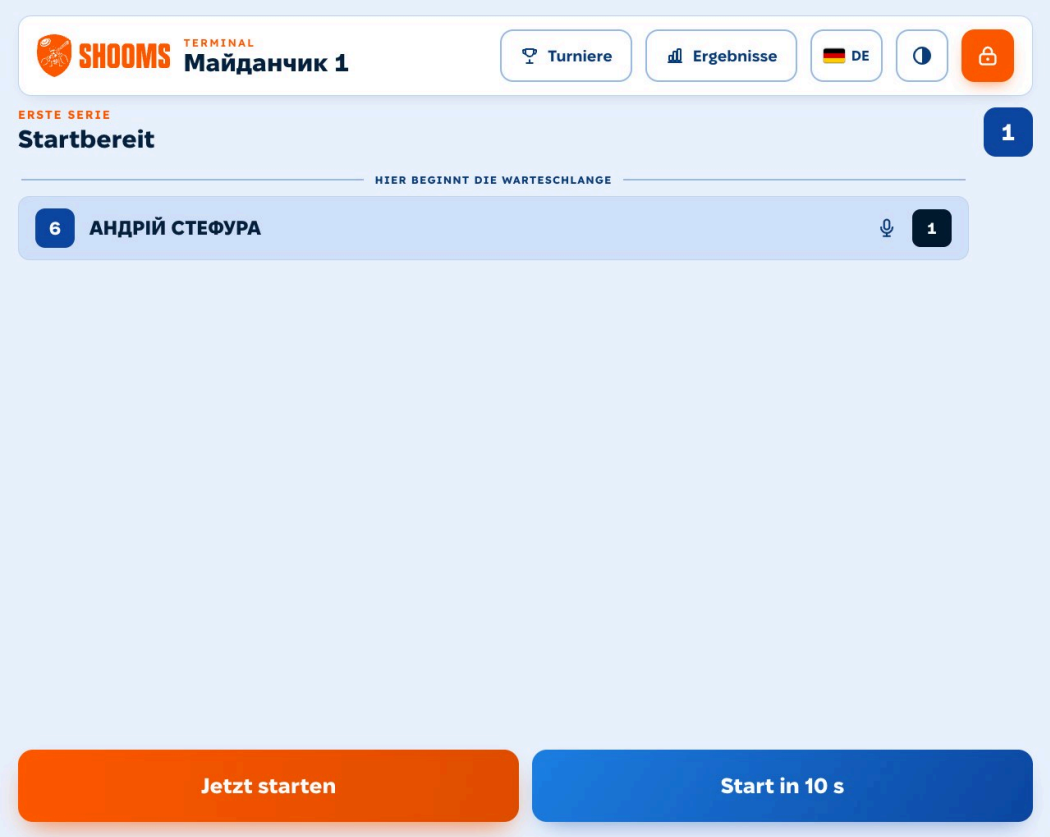


Abb. 7. Warteschlange und Startschaltflächen

4. Schießen

Sobald die Serie beginnt, wird die Zeile des Schützen auf der Tafel aktiv, in der Kopfzeile läuft die Zeit, und das System übernimmt Mikrofone und Wurfmaschinen. Jede gewertete Wurfscheibe erscheint sofort auf der Tafel.

5. Ergebnis abholen

Ist die letzte Wurfscheibe gewertet, endet die Serie von selbst: Die Zeile wandert mit ihrer Summe in den unteren Teil der Tafel. Seine eigenen Serien sieht der Schütze jederzeit unter «Meine Ergebnisse», alle unter «Ergebnisse».

DIE POSITION WIRD NICHT GEWÄHLT

Ein Schütze wählt weder die Position noch die Zahl der Wurfscheiben: Die Position vergibt das System beim Start, und eine Serie umfasst immer 25 Wurfscheiben — so viele wie die Vorlage.

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

07 / 12

07 Was die Anzeigetafel zeigt

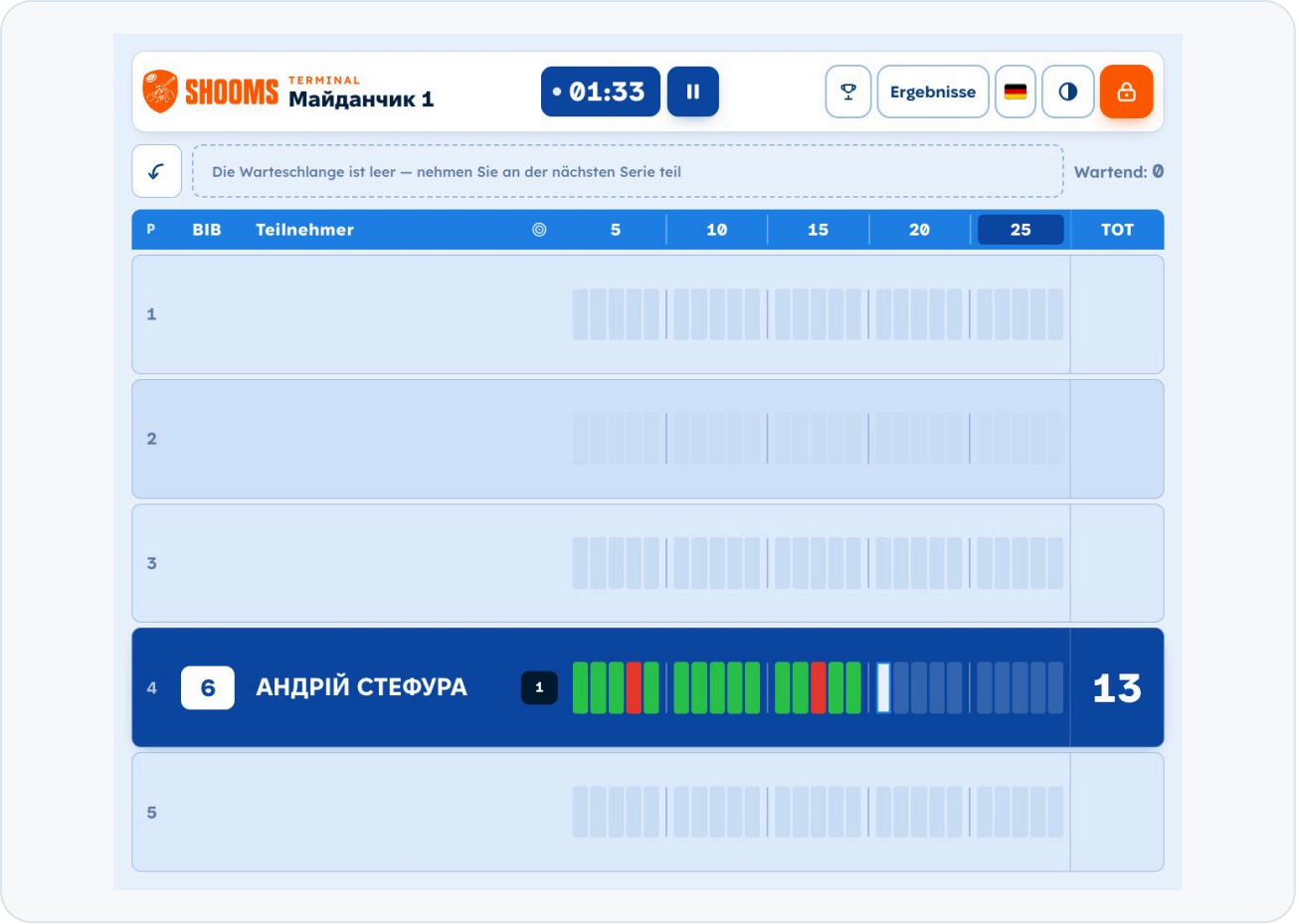


Abb. 8. Die Tafel während einer Serie

AUF DEM BILDSCHIRM	BEDEUTUNG
Grünes Kästchen	Die Wurfscheibe wurde als Treffer gewertet.
Rotes Kästchen	Die Wurfscheibe wurde als Fehlschuss gewertet.
Feld mit weißem Rahmen	Die nächste Wurfscheibe dieser Serie.
Dunkle Zeile	Dieser Schütze ist gerade auf Position.
Grüne Zeile unten	Die Serie ist beendet; die Summe wird angezeigt.
«TOT»	Die Zahl der Treffer in der Serie.

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

AUF DEM BILDSCHIRM	BEDEUTUNG
Zeitanzeige in der Kopfzeile	**Die verbleibende Zeit der Serie. Die Schaltfläche daneben hält sie an.**
Markierungen 5 · 10 · 15 · 20 · 25	**Die Kontrollpunkte der Serie; der aktuelle ist hervorgehoben.**

Sprache und Erscheinungsbild

Die Sprache der Oberfläche wird in der Kopfzeile umgeschaltet — dieselben neun Sprachen wie im übrigen System. Dunkles Thema, Kontrast und Hintergrundton stellt das Personal im Verwaltungsmodus ein.

DEN VERLAUF DER SERIE FÜHRT DER SERVER

Das Terminal entscheidet nicht über Treffer oder Fehler: Es zeigt, was das System gewertet hat. Fragen zur Wertung klärt der Schiedsrichter oder der Betreiber.

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

08 / 12

08 Verwaltungsmodus für den Betreiber der Anlage

Der Verwaltungsmodus ist für den Betreiber der Anlage und den Schiedsrichter gedacht. Er bietet Handlungen, die ein Schütze von seiner Karte aus nicht ausführen kann: Serien für andere anlegen, die Warteschlange führen, Ergebnisse korrigieren und das Feld einstellen.

Wie man hineinkommt

- Die orange Schlossschaltfläche in der Kopfzeile öffnet «Admin-Zugang» — ein Tastenfeld für den sechsstelligen Code. Den Code prüft der Server.
- Der zweite Weg: eine Administratorkarte an den Leser des Feldes halten — der Modus schaltet sich ohne Code ein.

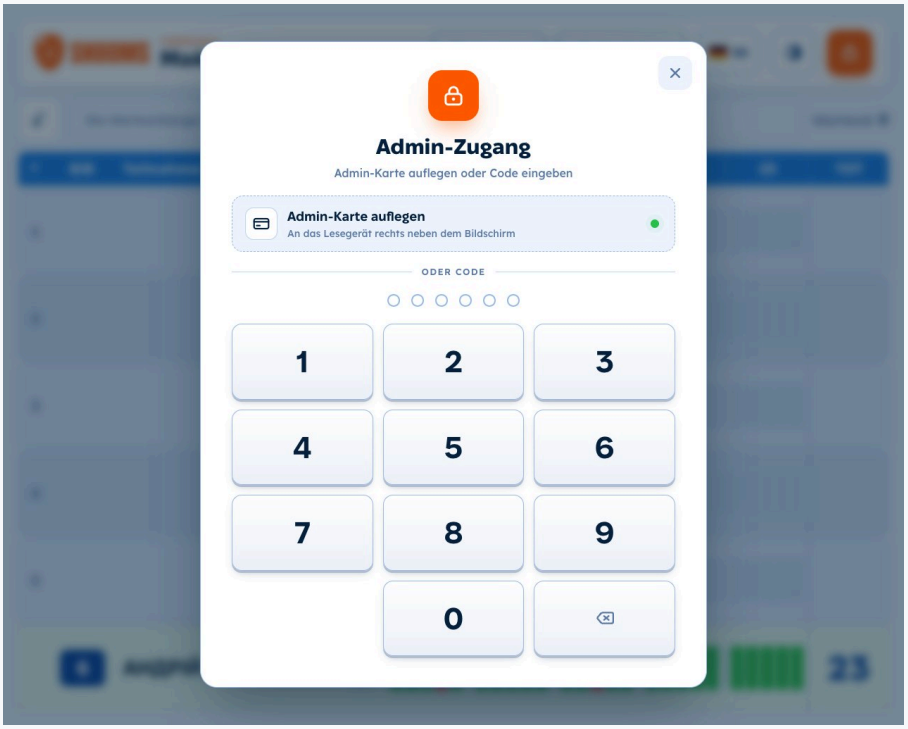


Abb. 9. Eingabe des Zugangscodes

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

Was möglich ist

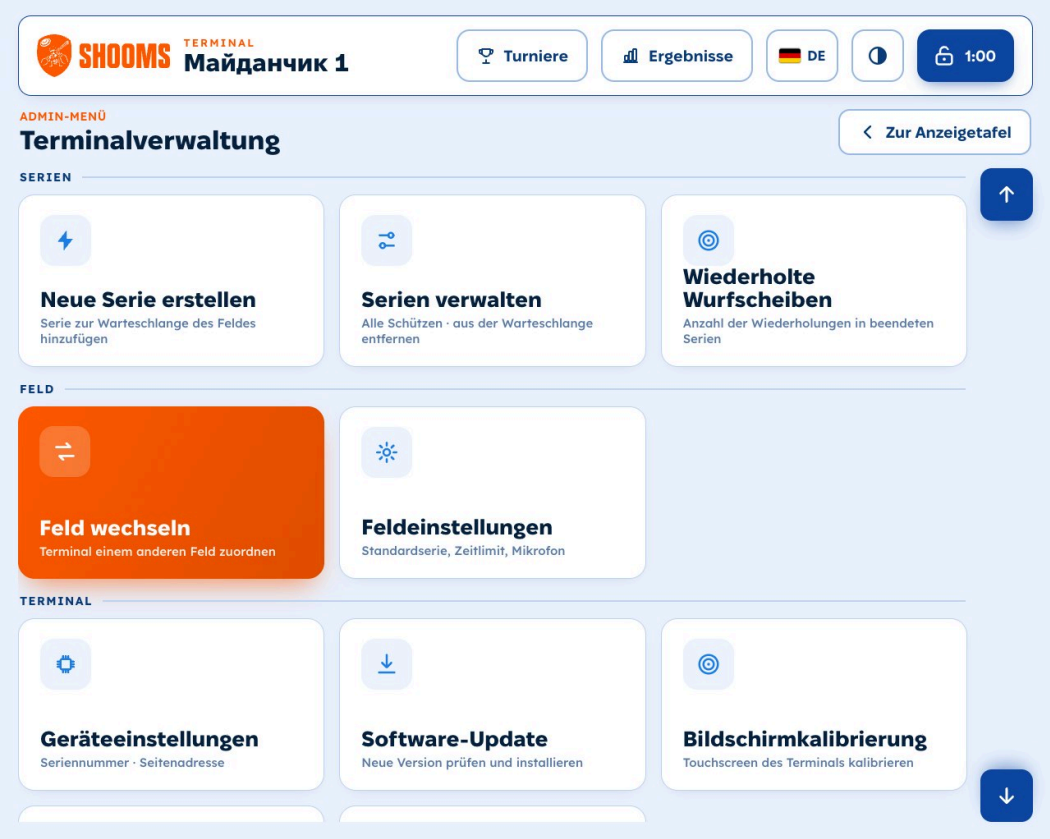


Abb. 10. Das Menü «Terminalverwaltung»

MENÜPUNKT	WAS ER BEWIRKT
SERIEN	
Neue Serie anlegen	Fügt der Warteschlange des Feldes eine Serie hinzu. Ein Kunde kann zugeordnet werden — dann gilt dessen Guthaben wie beim Schützen; ohne Kunden läuft die Serie auf den Namen des Administrators, und es werden keine Wurfscheiben abgebucht.
Serien verwalten	Alle Schützen auf Position und in der Warteschlange: Entfernen eines beliebigen mit Bestätigung und Ändern der Reihenfolge mit den Auf- und Ab-Schaltflächen.
Wiederholte Wurfscheiben	Die Zahl der Wiederholungen in abgeschlossenen Serien: innerhalb des Limits grün, darüber rot. Der Schalter «Alle Felder» zeigt das Bild der ganzen Anlage.
STAND	

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

MENÜPUNKT	WAS ER BEWIRKT
Feld wechseln	Ordnet das Terminal einem anderen Feld zu. Nach dem Wechsel zeigt das Terminal die Serien des neuen Feldes.
Einstellungen des Feldes	Standardserie, Zeitlimit, Mikrofon, «Limit für Wurfscheiben-Wiederholungen» (0 — ohne Limit) für neue Serien sowie Thema, Kontrast und Hintergrundton.
TERMINAL	
Geräteeinstellungen	Seriennummer und Adresse der Serverseite.
Softwareaktualisierung	Prüft und installiert eine neue Version der Terminalsoftware.
Bildschirmkalibrierung	Kalibriert den Touchscreen, wenn eine Berührung nicht dort auslöst, wo berührt wurde.
Diagnose	Zustand der Mikrofonmodule dieses Feldes.
Ereignisprotokoll	Ein laufendes Protokoll: Verbindungen zum Server, gelesene Karten und die Entscheidung zu jeder einzelnen.
VERLASSEN	
Admin-Modus verlassen	Bringt die gewöhnliche Tafel zurück; die Dienstsitzung des Geräts bleibt bestehen.
Vom Terminal abmelden	Beendet die Dienstsitzung des Geräts: Das Terminal verlangt erneut eine Anmeldung. Nur bei der Übergabe der Ausrüstung verwenden.

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

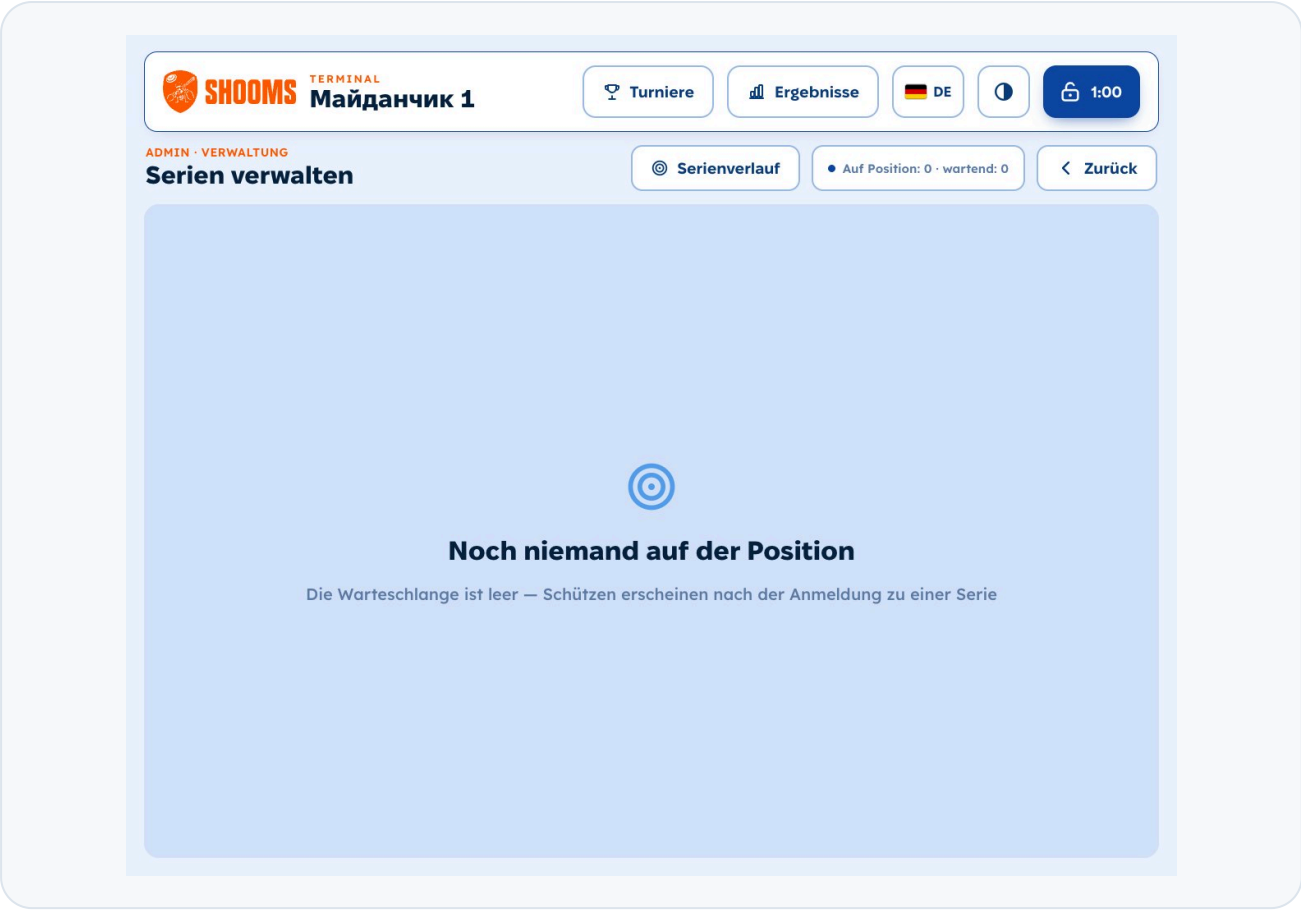


Abb. 11. Serien verwalten: Positionen, Warteschlange, Reihenfolge

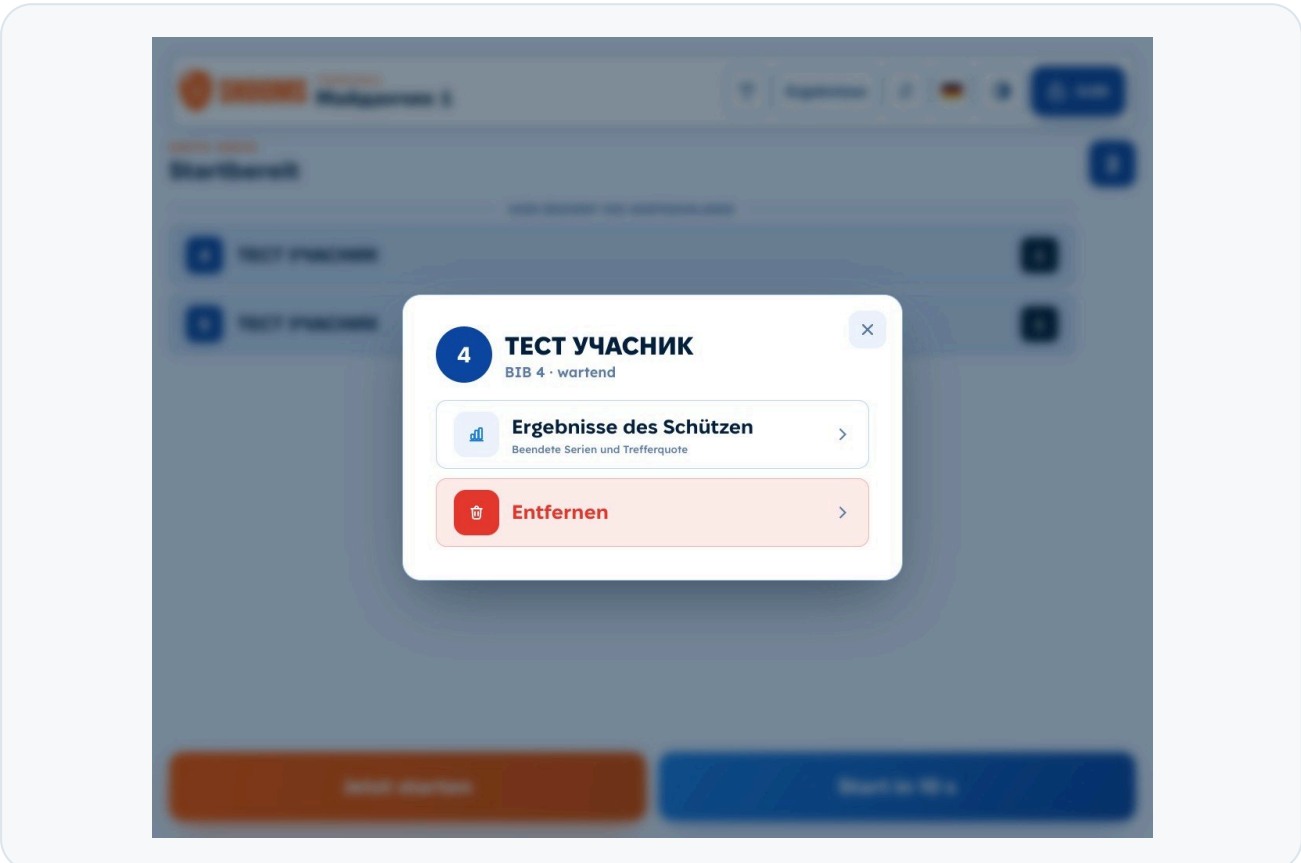


Abb. 12. Berührung einer Warteschlangenzeile: Ergebnisse des Schützen oder Entfernen

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

Handlungen direkt von der Tafel aus

WO	WAS MÖGLICH IST
Eine Zeile in «Startbereit»	Eine Berührung öffnet das Fenster des Schützen: «BIB N · in der Warteschlange», «Ergebnisse des Schützen» und «Entfernen» mit Bestätigung.
Eine Zeile auf der Tafel oder in «Ergebnisse»	Eine Berührung öffnet die Bearbeitung: ein Raster aus 25 Kästchen, eine Berührung eines Kästchens wechselt zwischen Treffer und Fehlschuss, «Aktualisieren» speichert. Gilt für die laufende wie für abgeschlossene Serien.
Das Fenster des Schützen	Das verbleibende Guthaben; mit einer Administratorkarte erscheinen dort die Schaltflächen zum Aufladen. Von hier öffnen sich auch die Ergebnisse dieses Schützen.
«Ergebnisse»	Umschalten des Feldes, um Serien anderer Felder zu sehen, und Durchsehen nach Tagen.
«Turniere»	Ergebnisse, Teilnehmer und Serien laufender Turniere.

Wurfscheibenguthaben

Im Fenster des Schützen ist das verbleibende Guthaben immer zu sehen. Hält man eine Administratorkarte vor, während dieses Fenster offen ist, erscheinen darin die Schaltflächen zum Aufladen — der einzige Weg, das Guthaben vom Terminal aus zu erhöhen. Legt der Administrator eine Serie für einen zugeordneten Kunden an, gilt für ihn dieselbe Guthabenprüfung wie für den Schützen: Reichen die Wurfscheiben nicht, bleibt die Schaltfläche gesperrt.

Verlassen

«Admin-Modus verlassen» bringt die gewöhnliche Tafel zurück. «Vom Terminal abmelden» beendet die Dienstsitzung des Geräts — danach verlangt das Terminal eine erneute Anmeldung, nutzen Sie es also nur bei der Übergabe der Ausrüstung. Wird der Modus nicht genutzt, schließt sich das Fenster des Personals nach 60 Sekunden von selbst.

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

EINE SERIE LÄSST SICH NICHT NEU STARTEN

Eine eigene Funktion «neu starten» gibt es nicht. Soll eine Serie von vorn beginnen, entfernen Sie sie unter «Serien verwalten», und der Schütze trägt sich erneut ein.

DER ZUGANGSCODE IST NICHT FÜR SCHÜTZEN

Code und Administratorkarte berechtigen dazu, Ergebnisse zu ändern. Halten Sie beides beim Personal und ändern Sie den Code, wenn er Dritten bekannt geworden ist.

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

09 / 12

09 Wenn etwas nicht funktioniert

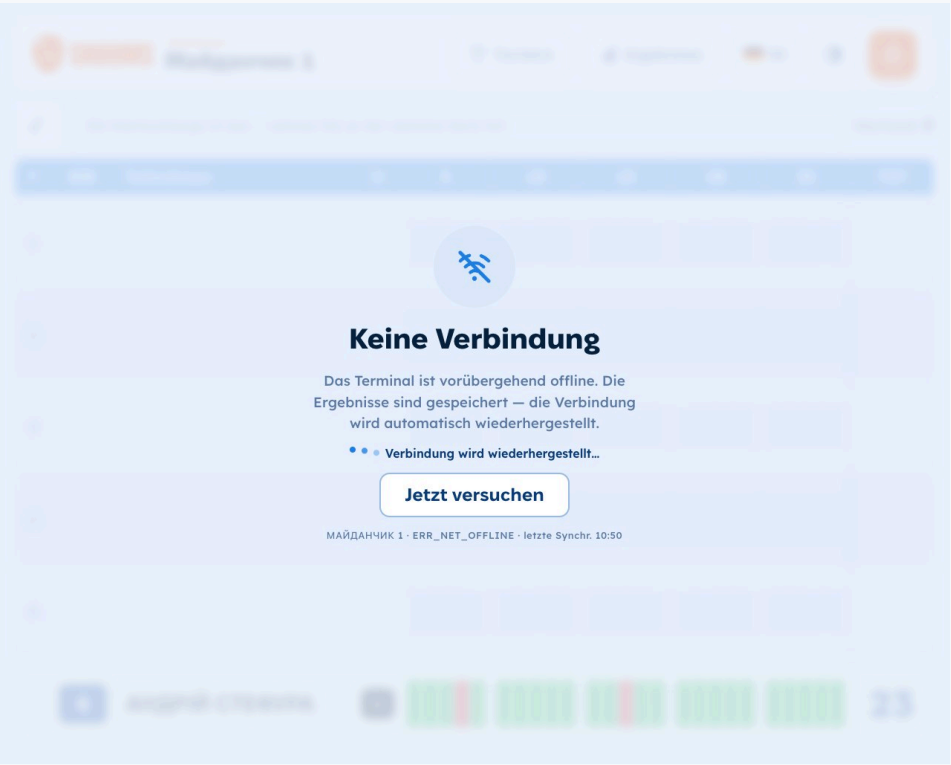


Abb. 13. Meldung über die verlorene Verbindung

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
«Keine Verbindung» über der Tafel	Das Terminal hat die Verbindung zum Server vorübergehend verloren	**Es ist nichts zu tun: Die Verbindung stellt sich selbst wieder her. Hält die Meldung lange an, rufen Sie den Betreiber.**
Die Karte piepte, aber es öffnete sich kein Fenster	Der Leser ist einem anderen Feld zugeordnet, oder die Verbindung des Terminals zum Server ist abgerissen	**Rufen Sie den Betreiber: Die Ursache steht im Ereignisprotokoll im Verwaltungsmodus.**

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
«Karte nicht registriert»	Die Karte ist dem System unbekannt	**Wenden Sie sich an den Administrator, damit ein Profil angelegt wird.**
«Wurfscheibenguthaben aufgebraucht»	Auf der Karte sind keine Wurfscheiben mehr	**Laden Sie beim Administrator auf: Vom Terminal aus geht das nicht.**
Der Bildschirm reagiert nicht oder an der falschen Stelle	Die Kalibrierung des Sensors hat sich verstellt	**Rufen Sie einen Techniker: Die Kalibrierung erfolgt im Verwaltungsmodus.**
Der Bildschirm bleibt schwarz	Keine Versorgung, oder das Gerät startet gerade	**Prüfen Sie die Versorgung. Geben Sie dem Terminal nach dem Einschalten etwa eine Minute.**
Phantomberührungen von selbst	Sonne, ein Heizgerät oder Staub auf dem Rahmen des Sensors	**Beschatten Sie den Bildschirm, wischen Sie den Rahmen ab; hilft das nicht, rufen Sie einen Techniker.**

WAS DER SUPPORT WISSEN MUSS

Den Namen des Feldes, was genau auf dem Bildschirm steht, ob die übrigen Terminals und die SHOOMS-App arbeiten und ob der Leser beim Vorhalten einer Karte piept.

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

10 / 12

10 Wartung und Reinigung

INTERVALL	TÄTIGKEIT
Täglich	Den Bildschirm mit einem weichen Tuch abwischen; prüfen, dass der Rahmen des Sensors sauber ist.
Wöchentlich	Kabel und Befestigung sichten; prüfen, dass die Lüftungsöffnungen frei sind.
Monatlich	Die Genauigkeit der Berührung in den Ecken des Bildschirms prüfen; bei Bedarf einen Techniker zur Kalibrierung rufen.
Vor dem Winter	Steht die Anlage länger als 2 Monate still, das Terminal spannungsfrei schalten.

KEINE FEUCHTREINIGUNG DES RAHMENS

Feuchtigkeit im Inneren des Sensorrahmens zerstört ihn. Das Tuch darf nur leicht feucht sein, der Bildschirm abgeschaltet oder spannungsfrei.

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

11 / 12

11 Technische Daten

PARAMETER	WERT
BILDSCHIRM	
Diagonale	17″, Verhältnis 4:3
Auflösung	1280 × 1024
Bedienung	Sensorisch, ohne physische Tasten
Berührung	Einzelberührung, ohne Gesten
RECHNERTEIL	
Plattform	Einplatinenrechner
Betriebsart	Vollbildoberfläche ohne Desktop
NETZWERK	
Anschluss	Kabelgebunden oder WLAN
Netzwerkname	sp-terminal-‹Seriennummer›
OBERFLÄCHE	
Sprachen	Neun
Serie	25 Wurfscheiben
Positionen auf der Tafel	5 standardmäßig
AUFSTELLUNG	
Gehäuse	Metall
Installation	Unter einem Vordach oder im Innenraum, neben dem Kartenleser
Betriebstemperatur	–20 … +50 °C

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

12 / 12

12 Software und Änderungsverlauf

Die Softwareversion steht auf dem Deckblatt. Aktualisierungen führt der SHOOMS-Support durch; das Terminal kann bei jedem Start auch selbst nach Aktualisierungen suchen. Eine Aktualisierung durch den Kunden ist nicht vorgesehen.

VERSION	DATUM	ÄNDERUNGEN
1.0	09.2026	Erste Ausgabe im SHOOMS-System.

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

ANHANG A

A Anhang: Geräte des SHOOMS-Systems

Zu jedem SHOOMS-Gerät gehört ein eigenes Handbuch im gleichen Aufbau.

1 · DOC-MM

Medienmodul

Medienmodul: Fernseher und Ton

2 · DOC-RB

Auslösemodul

Auslösemodul für Wurfmaschinen

3 · DOC-MC

Mikrofon

Mikrofonmodul

4 · DOC-RF

Kartenleser

Leser der Schützenkarten

5 · DOC-TR

Terminal

Selbstbedienungsterminal

Dieses Dokument

6 · DOC-WR

Funkempfänger

Funkempfänger für die Auslösung

7 · DOC-WT

Funksender

Funksender für die Auslösung

8 · DOC-BS

Basisstation

Server und Netz der Anlage

© SHOOMS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN